



# miteinander

Katholische Pfarreiengemeinschaft  
„Sieben Sterne im Hammelburger Land“

Mut-mach-Heft in „Corona-Zeiten“ • Advent 2020



Foto: Peter Weidemann / pfarrbriefservice.de

# HAB Mut und Zuversicht!

[www.kath-kirche-hammelburg.de](http://www.kath-kirche-hammelburg.de)

## Inhalt

- 3 Auf ein Wort  
Jahresmotto

### Impulse

- 4 Sinn=Suche  
6 Hoffnungs=Zeichen  
10 Gebet

### Service

- 14 Reden hilft ...  
15 ... und Zuhören  
Hauskommunion  
16 Gottesdienste im Internet  
17 Homepage der  
Pfarreiengemeinschaft  
18 Kalte Kirchen  
19 Preisausschreiben

### Advent und Weihnachten

- 20 Literarischer Adventskalender  
21 Adventsbesuche  
22 Nikolaus-Aktion  
24 Weihnachten:  
• Impulse  
26 • Gottesdienste  
27 • Weihnachten zu Hause  
28 • Weihnachten unterwegs  
29 • Kinderchristfeier

### Eine Welt

- 30 Weltladen  
31 Hilfswerk „Adveniat“

### Service

- 32 Kontakt

## Impressum

### Diese Ausgabe von „miteinander“ erscheint

einmalig für unsere ganze Pfarreiengemeinschaft.

**Redaktion:** Pastoralreferent Markus Waite (v.i.s.d.P.)  
*markus.waite@bistum-wuerzburg.de*

Mitarbeit: Rüdiger Bernhardt, Thomas Eschenbacher, Maria Heckmann, Bernd Keller, Manfred Müller, Barbara Oschmann, Karin Oschmann, Andrea Schaub-Römisch, Peter Schott, Cornelia Stockmann, Christian Storath, Bianca Volkert

**Redaktionsschluss für dieses Mut-mach-Heft:** 12.11.2020

**Druck:** Walz, Kirchgasse 5, 97762 Hammelburg • **Auflage:** 3.400

**Papier:** FSC Recycled, d.h. es besteht zu 100 % aus Recyclingmaterial.

**Haftungsausschluss:** Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeberin oder der Redaktion wieder.

**Beiträge:** Kein Anspruch auf Veröffentlichung, Bearbeitung vorbehalten.

**Unsere Austräger\*innen** verteilen „miteinander“ kostenlos und möglichst an alle katholischen Haushalte der Pfarreiengemeinschaft.



Foto: Manfred Müller

## Spenden willkommen!

Wenn Sie den Druck dieses Heftes unterstützen möchten,  
geben Sie Ihre Spende gern  
dem Kirchenpfleger / der Kirchenpflegerin Ihrer Pfarrgemeinde,  
oder machen Sie eine Überweisung.

**Herzlichen Dank!**

Editorial

Corona ...  
Schon wieder?



ZuMUTung

Zu unserem neuen  
Jahresmotto

„Corona“ hier – „Corona“ da. Einige haben die Nase voll. Und jetzt auch noch in diesem Heft von der Kirche ... ☹

Eigentlich hatten wir für den Advent einen regulären Pfarrbrief für „St. Johannes“ Hammelburg geplant. Dann kam der „Teil-Lockdown“ im November dazwischen: Wir hätten fast nur Veranstaltungen ankündigen können, von denen noch kein Mensch weiß, ob sie stattfinden können.

Auf die Frage „Was brauchen unsere Gemeindemitglieder, die Menschen jetzt?“ gab es aber Ideen: Unterstützung, Impulse ... – etwas, das ihnen hilft, diese Wochen, womöglich Monate möglichst gut zu überstehen. Also haben wir schnell umgeschaltet. Neues Konzept, Beiträge von verschiedenen Menschen (*siehe Impressum* ➤ Seite 2), Meinungsbildung im Gemeinsamen Ausschuss unserer Pfarreiengemeinschaft, Aus-träger\*innen finden ...

Ob unser Vorhaben gelungen ist? Sehen Sie selbst! Wählen Sie aus, was Ihnen hilft. Und wenn Sie mögen, geben Sie uns gern eine Rückmeldung!

Markus Waite

Unsere Bundeskanzlerin hat das Corona-Virus eine „demokratische Zu-mutung“ genannt, die uns viel abverlangt. In der „ZuMUTung“ steckt aber auch der „Mut“. So eine Zeit der Herausforderungen lässt sich nur bewältigen mit Kreativität, Zusammenhalt, Zuversicht ...

Und so ist es kein Zufall, dass das neue Jahresmotto unserer Pfarreiengemeinschaft heißt:

**HAB Mut und Zuversicht !**

Gleichzeitig erinnert die Schreibweise an unser heimatliches Autokennzeichen: Mut und Zuversicht schöpfen wir zuallererst aus der Nähe und Zuneigung der Menschen, die uns ganz nahe sind – sei es körperlich oder über die verschiedenen Kommunikationswege, die wir heute „Gott (und der Technik) sei Dank“ nutzen können. Zuversicht gibt es uns, wenn Menschen in unserer Umgebung mutig sind – gerade jetzt.

Fragen Sie sich doch mal:  
Woraus schöpfe ich so etwas wie Zuversicht?  
Was könnte ich mit meinem bisschen Mut bewirken?

Markus Waite





## Unsere Welt „steht Kopf“

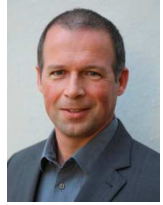
... wie wir sagen. Die Dinge sind anders, irgendwie verkehrt. Ja, sogar wir Menschen und erst recht unsere Kontakte und Beziehungen: auf Abstand, mit Maske, so wenig wie möglich ...

Wir alle versuchen, damit zurecht zu kommen. Jeden Tag. Geduld ist ge-  
4

fragt, und manchmal müssen wir auch kreativ sein, um diese Herausforderung zu bewältigen. Auch als Christinnen und Christen, gerade in der Kirche. Da darf es dann auch mal ungewöhnlich sein!

*Markus Waite*

**Manfred Müller**



## Wer sucht ... der findet

**Zum Lied „Die Reise“ von Max Giesinger**

Geht ja gleich mal mit einem Bibelzitat los hier. Das wollte ich eigentlich gar nicht. Aber was will man machen, wenn der Max so singt, von der großen Suche und der großen Reise. Dabei scheint es fast so, als würde alles von selbst gehen auf dieser Reise durch das Leben. Als müsste man selbst gar nicht viel dazu beitragen, oder als könnte man gar nichts daran ändern. Da setze ich schon mal ein Fragezeichen!

*So laufen die Jahre  
weiter ins Land.*

*So fängt das Neue  
nach dem Alten an.*

*Wir sind auf der Reise  
und irgendwann –  
kommen wir an.*

Die Suche nach dem Lebenssinn. Nach dem, was mein Leben reich macht, trotz aller Ecken und Kanten.

*Wir starten von vorne,  
geben fast auf.*

*Wir stolpern und fall'n  
und zieh'n uns wieder rauf.*

Also alles ganz normal. Auf und Ab, Höhen und Tiefen. Aber für Max Giesinger selbst ist noch vieles offen auf seiner ganz persönlichen Lebensreise. Musikalisch? Läuft! Privat? Mitten im Suchen, der Gute. Vor allem, weil er um sich herum sieht, wie es seinen Freunden so ergangen ist (ebenso besingt es Ed Sheeran in seinem Hit „Castle on the hill“). Beruf, Familie, weite Welt.

*Kathi hat jetzt Kinder;  
Kolja macht Sozialarbeit  
und Mark hat's nicht gepackt.*

Auch das ist manchmal bittere Realität – ein Weg, der scheitert.

*Clemens reist durch Frankreich,  
sucht immer noch sein Glück.*

Und Max? Und ich?

*Egal wo wir auch landen,  
es hat alles einen Sinn.*

Manchmal erkennt man diesen Sinn aber erst „im Rückspiegel“. Oder beim Blick auf

*ein altes Foto in meiner Hand,  
als wir (noch) kaum wussten,  
wer wir sind.*

Es gibt ihn nicht, diesen einen Weg. Es gibt ihn nicht, diesen einen Sinn im Leben. Es gibt aber diesen Weg, den ich gehe. Der beim Gehen *mein* Weg wird. „My way“, wie es Frank Sinatra 1968 besungen hat. Mein Weg – und meine eigene Art und Weise, ihn zu gehen. Beide Bedeutungen stecken in diesem englischen Wort drin.

*Und irgendwann – kommen wir an,*  
singt Max.

Gute Aussichten.

*Diesen und noch viele weitere Impulse finden  
Sie im Adventsbuch „Komm, lass uns leben“  
von Diakon Manfred Müller, erschienen bei  
Echter, erhältlich im Buchhandel.  
Siehe auch > Seite 19.*



## Ob Hoffnung ist

Manchmal trete ich vor die Tür,  
atme aus und ein,  
reibe die Augen,  
halte Ausschau,  
ob Hoffnung ist.

Ich beobachte die Luft,  
stelle die Färbung des Windes fest,  
bestimme den Stand der Sonne  
über meinem Haus,  
prüfe die Verlässlichkeit der Straße.

Wo soll ich es ablesen?

Die Freundlichkeit der Passanten  
ist veränderlich.  
Auch die Zeitungsfrau  
bringt keine Gewissheit.

Oder sollte es  
am eigenen Herzschlag liegen,  
am Zustand  
des Magen-Darm-Systems,  
am Kalziumgehalt  
meiner kleinen Philosophie?

Die Fenster der Nachbarschaft  
gucken verdächtig.

Da denke ich dann an den,  
der noch im Aberglauben  
den Glauben sah,  
die heimliche Hand nicht zurückwies,  
die sein Gewand berührte,  
nur sein Gewand,  
um zu sehen,  
ob Hoffnung ist,

und greife blind in den Morgen.

*Detlev Block*

*Anhaltspunkte. Vom Besonderen im Alltäglichen, Neukirchen-Vluyn 1994*



## Angesagt

Abgesagt!  
Heißt es wieder.

Abgesagt!  
Ist wieder angesagt.

Abgesagt!  
Die Feiern, die Feste,  
die Besprechungen,  
die Versammlungen,  
die religiösen Angebote ...

Nicht abgesagt!  
Die Hoffnung,  
dass wir es  
auch diesmal schaffen.

Nicht abgesagt!  
Die Liebe und Nähe,  
die trotz allem Abgesagten  
zwischen uns fließen kann.

## Covid-19-Klatsch

Ihr seid nicht vergessen,  
ihr im Frühling von Balkonen  
und Terrassen Beklatschten.

Ihr seid in den Krankenhäusern  
und in den Seniorenheimen.

Ihr seid in den  
sozialen Einrichtungen.

Ihr seid da,  
wo Menschen in Not sind.

Wir danken euch sehr.  
Ihr liegt uns am Herzen.  
Wir klatschen weiter,  
in unseren Herzen  
und vertrauen darauf,  
dass es euer Herz hört.



Foto: Barbara Oschmann

## light

Wir befinden uns  
im „Lockdown light“.  
November dunkeltrüb.

Suchen wir  
in diesen Tagen  
im Lockdown light  
die Lockdown Lights:

Suchen wir  
die kleinen Lichter  
voll leuchtender Zuversicht.

Betrachten wir  
den Lockdown light  
in einem anderen Licht:

Lockdown Light und light.

*Alle Texte auf dieser Seite  
© Peter Schott*



## Was mir gut tut ...

Dankbar bin ich für das Dach überm Kopf,  
für das saubere Wasser aus der Leitung,  
für das warme Bett,  
für die Heizung im Winter.

***Der Herr ist mein Hirte.  
Nichts wird mir fehlen.  
Er lässt mich lagern auf grünen Auen,  
und führt mich  
zum Ruheplatz am Wasser.***

Dankbar bin ich  
für den Tee oder Kaffee am Morgen,  
für das gute Frühstück,  
für die Zeitung im Briefkasten,  
für das Auto,  
das mich zuverlässig zur Arbeit bringt.

***Er stillt mein Verlangen.  
Er leitet mich auf rechten Pfaden,  
treu seinem Namen.***

Dankbar bin ich  
für Salat, Kartoffeln, Gemüse,  
für ein Stück Schokolade zum Nachtsch,  
für einen guten Schluck Wein am Abend.

***Du deckst mir den Tisch  
vor den Augen meiner Feinde.  
Du salbst mein Haupt mit Öl.  
Du füllst mir reichlich den Becher.***

Dankbar bin ich  
für ein Lächeln, einen Gruß,  
für ein freundliches Wort,  
ein Gespräch,  
für eine Rückmeldung,  
eine Anerkennung.

***Lauter Güte und Huld werden  
mir folgen mein Leben lang.  
Und im Haus des Herrn  
darf ich wohnen für lange Zeit.***

Dankbar bin ich trotz Lockdown,  
trotz Einschränkungen,  
trotz reduzierten Kontakten.

Dankbar bin ich, das tut mir gut!

***Muss ich auch wandern  
in finsterner Schlucht:  
Ich fürchte kein Unheil.  
Denn du bist bei mir.  
Dein Stock und dein Stab  
geben mir Zuversicht.***

***Barbara Oschmann (auch Foto)  
Psalm 23 im so genannten  
Alten Testament der Bibel***







## Psalm 121 im so genannten Alten Testament der Bibel

### Ich erhebe meine Augen zu den Bergen

Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt vom Herrn,  
der Himmel und Erde erschaffen hat.

Er lässt deinen Fuß nicht wanken;  
dein Hüter schlummert nicht ein.

Siehe, er schlummert nicht ein und schläft nicht,  
der Hüter Israels.

Der Herr ist dein Hüter,  
der Herr gibt dir Schatten zu deiner Rechten.

Bei Tag wird dir die Sonne nicht schaden  
noch der Mond in der Nacht.

Der Herr behütet dich vor allem Bösen,  
er behütet dein Leben.

Der Herr behütet dein Gehen und dein Kommen  
von nun an bis in Ewigkeit.

**Arbeitsgemeinschaft der Christlichen Kirchen (ACK) Nordrhein-Westfalen  
Ökumenisches Gebet**

**In Zeiten der Corona-Krise**

**Guter und barmherziger Gott!**

In Zeiten von Verunsicherung und Krankheit kommen wir gemeinsam zu dir und werfen alle unsere Sorgen auf dich.

Du schenkst uns neue Zuversicht, wenn uns Misstrauen und Unsicherheit überwältigen.

Du bleibst uns nahe, auch wenn wir Abstand voneinander halten müssen. Wir sind in deiner Hand geborgen, selbst wenn wir den Halt zu verlieren drohen.

Wir bitten dich:

für alle Menschen, die sich mit dem Corona-Virus angesteckt haben und erkrankt sind,

für alle Angehörigen, die in tiefer Sorge sind,

für alle Verstorbenen und für die, die um sie trauern,

für alle, die Angst um ihren Arbeitsplatz haben und um ihre Existenz fürchten.

Sei ihnen allen nahe, gib ihnen neue Hoffnung und Zuversicht, den Verstorbenen aber schenke das Leben in deiner Fülle.

Wir bitten dich:

für alle Ärztinnen und Ärzte, für alle Pflegenden in den Kliniken, Heimen und Hospizen,

für alle, die Verantwortung tragen in Staat, Gesellschaft und Wirtschaft,

für alle, die uns Tag für Tag mit dem Lebensnotwendigen versorgen,

für alle Seelsorgerinnen

und Seelsorger, die den Menschen Gottes Frohe Botschaft zusagen.

Sei auch ihnen nahe und schenke ihnen Kraft, Mut und Zuversicht.

Wir bitten dich:

für die jungen Menschen unter uns, die Kinder und Jugendlichen,

für alle, die um ihre Zukunft fürchten, für die Familien, die die erzwungene Nähe nicht gewohnt sind,

für alle, die die Betreuung von Kindern und Jugendlichen übernommen haben.

Sei ihnen allen nahe, schenke ihnen Geduld und Weitsicht, Verständnis und Hoffnung.

Wir bitten dich:

für die Menschen weltweit, deren Gesundheit an jedem Tag gefährdet ist,

für alle, die keine medizinische Versorgung in Anspruch nehmen können,

für die Menschen in den Ländern, die noch stärker von der Krankheit betroffen sind.

Sei ihnen allen nahe, und schenke ihnen Heilung, Trost und Zuversicht.

Auch bitten wir dich für uns selbst:

Lass uns trotz aller Sorgen den Blick für die anderen nicht verlieren und ihnen beistehen.

Mache uns bereit, Einschränkungen in Kauf zu nehmen,

und lass uns dazu beitragen, dass andere Menschen nicht gefährdet werden.

Erhalte in uns die Hoffnung auf dich, unseren Gott, der uns tröstet wie eine liebende Mutter und der sich aller annimmt.

Dir vertrauen wir uns an. Dich loben und preisen wir, heute und alle Tage unseres Lebens bis in Ewigkeit. Amen.



## Fünf-Finger-Gebet

### Die Finger als fünf Gebetsvorschläge – eine alte Tradition aus dem angelsächsischen Raum

Als Papst Franziskus Bischof von Buenos Aires war, empfahl er diese einfache Gebetsform, mit der wir gut in jeder Situation beten können.

**Der Daumen** ist der Finger, der uns am nächsten steht. So ist das erste Gebet für die Menschen, die für uns am wichtigsten sind.

**Der Zeigefinger** hilft, für diejenigen zu beten, die heilen, helfen, schützen, versorgen: Ärzt\*innen und Pflegekräfte, Rettungskräfte und Feuerwehren, Polizist\*innen, LKW-Fahrer\*innen und Supermarktmitarbeiter\*innen.

**Der Mittelfinger** ist der längste Finger und soll an Menschen erinnern, die regieren und leiten: Staatschefs und Führungskräfte. Sie sind für das Schicksal vieler Menschen verantwortlich.

**Der vierte Finger** ist der Ringfinger und der schwächste, wie die Klavierlehrer\*innen sagen. Gerade jetzt erinnert er uns daran, für die Schwachen und Kranken zu beten. Noch mehr als sonst brauchen sie das Gebet.

**Der kleinste von allen Fingern** soll daran erinnern, für mich selbst zu beten. Nach den anderen kann ich die eigenen Bedürfnisse in der richtigen Perspektive sehen und so besser dafür beten.

*Gefunden von Bianca Volkert*

## Der Große Dank

### Und für wen sind *Sie* dankbar?

Wie bei den „Großen Fürbitten“, die am Karfreitag in allen katholischen Gottesdiensten gebetet werden, so laden wir Sie ein, dass Sie sich verbinden zu einer weltweiten Gebets- und Dank-Gemeinschaft.

Allen, die sich einsetzen gegen Gewalt und Missbrauch, allen, die Frieden stiften, womöglich unter Einsatz ihrer eigenen Gesundheit und ihres Lebens, **danken wir für das starke Zeichen ihres Dienstes und für die Kraft, die sie schenken!**

Allen, die Ehrfurcht haben vor anderen Menschen, besonders vor denen, die ihnen anvertraut sind, vor den Kleinen und Schwachen; allen, die Rücksicht nehmen und freundlich sind; allen, die sich anderen liebevoll zuwenden, danken wir für das starke Zeichen ...

Allen, die Hilfe leisten: den Hungrigen, Notleidenden, Geflüchteten und Heimatlosen, den Alleingelassenen, Ausgestoßenen und Gefangenen – auch denen, die ihnen fremd sind: Weil sie sie in ihrem Unglück sehen, ihnen Rettung und Trost, Heimat und Geborgenheit schenken, danken wir ihnen für das starke Zeichen ...

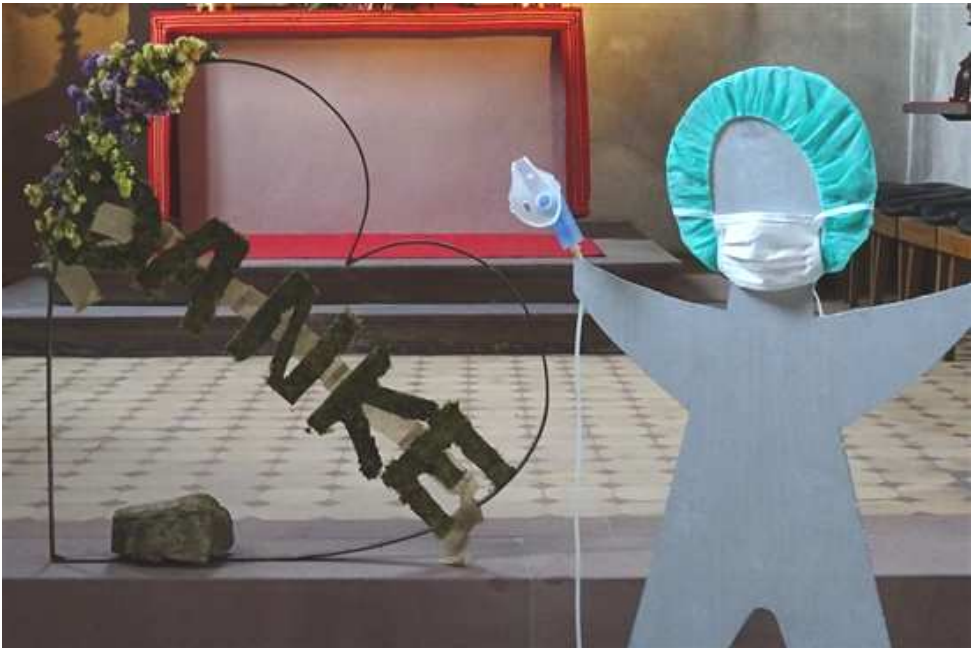
Allen, die Kranke heilen, die den Kranken, Leidenden und Alten helfen, sie pflegen und betreuen; allen in den Hilfs- und Rettungsdiensten; besonders allen, die für Menschen da sind, die unter dem Corona-Virus leiden; allen, die sich um die Sterbenden kümmern und die Toten begraben, danken wir für das starke Zeichen ...

Allen, die für uns sorgen, für unser Leben und für das, was wir brauchen: in Landwirtschaft, Industrie und Handel, in Verkauf und Dienstleistung, Handwerk und Verkehr, im öffentlichen Dienst und in den Ämtern, bei der Müllabfuhr und Abfall-Entsorgung, in Kindergarten, Schule und Hochschule, in Aus- und Weiterbildung, danken wir für das starke Zeichen ...

Allen, die Verantwortung tragen, die Macht und Einfluss haben, die ihre Fähigkeiten nutzen in Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Medien, damit wir in Frieden, Freiheit und Sicherheit leben können; allen, die für Kinder sorgen und sie erziehen: als Eltern, Groß- und Pflegeeltern; allen, die Menschen betreuen, wenn sie nicht allein für sich sorgen können, individuell oder in Heimen, danken wir für das starke Zeichen ...

Allen, die den Glauben lebendig halten; allen Gläubigen, die wahre Zeuginnen und Zeugen des Evangeliums sind, danken wir für das starke Zeichen ...

## DANKE!



Allen, die Kinder auf die  
Erstkommunion vorbereiten,  
Jugendliche auf ihre Firmung,  
Paare auf ihre Trauung, Eltern  
auf die Taufe ihrer Kinder und allen,  
die Sterbende im Glauben begleiten:  
Weil sie ihnen Stärke für ihr Leben  
und Mut für eine Zukunft mit ihrem  
Glauben schenken und weil sie das  
Heil unseres Gottes verkünden:  
des „Ich-bin-da“ und  
des „Immanuel“, des „Gott mit uns“,  
danken wir ihnen  
für das starke Zeichen ...

Auch allen anderen, die in der Kirche  
Verantwortung tragen:  
Allen, die sich  
ehrenamtlich engagieren,  
allen Müttern und Vätern  
und den Ehepaaren,  
allen, die ein Amt haben,

und allen kirchlichen Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeitern:  
Weil sie ihre Berufung erkennen  
und ihr Leben an der Botschaft  
des Evangeliums ausrichten,  
danken wir ihnen  
für das starke Zeichen ...

Schließlich danken wir allen,  
die zu einem guten Zusammenleben  
beitragen – in unseren Familien,  
in unserer Gesellschaft und weltweit;  
allen, die wir jetzt noch nicht genannt  
haben, vielleicht weil sie ihren Dienst  
im Verborgenen leisten.

**Danke Ihnen und Euch allen  
für das starke Zeichen  
Eures Dienstes und für die Kraft,  
die Ihr uns schenkt!**

*Markus Waite (auch Foto)*



## Was hilft „in Corona“?

### Reden ...

#### 1. ... auf der Straße

Auch im erneuten „Lockdown“ müssen wir nicht notwendigerweise den ganzen Tag zu Hause sitzen. Spazieren gehen ist erlaubt. Dabei wird man immer wieder Menschen treffen, mit denen man (mit den nötigen Abstandsregeln) reden kann. Der alltägliche Lebensaustausch dient der Gesundheit.

#### 2. Telefonieren

Nicht jeden, mit dem ich reden möchte, treffe ich spontan auf der Straße. Das Telefon hilft uns, zu Hause nicht zu vereinsamen. Manchmal ist es besonders hilfreich, wenn man es sich beim Telefonieren gemütlich macht. Das trägt zur Entspannung bei.

#### 3. Videokonferenz

Manch einer hat auf seinem Computer ein Programm für Videokonferenzen, das er oder sie vielleicht noch nie genutzt hat. Wenn man den anderen sehen kann, hat die Kommunikation miteinander nochmal einen besonderen Charme. Jetzt wäre die beste Zeit, das Programm mal zu testen.



Foto: Manfred Müller

4. Beicht- oder Seelsorgegespräch  
Gerade in Corona-Zeiten stauen sich Probleme an. Da ist es nicht immer einfach, den richtigen Gesprächspartner oder Gesprächspartnerin zu finden. Vielleicht taucht in dieser Zeit auch eine besondere Belastung auf, von der eine Beichte befreien kann. Es ist jederzeit möglich, über das Pfarrbüro ein Gespräch mit einem unserer Priester zu vereinbaren, das zu Corona konformen Bedingungen stattfinden kann. Es ist aber auch genauso möglich, ein tiefgehendes Gespräch mit jemandem aus unserem Seelsorgeteam zu führen. Nur Mut, es wird Ihnen immer gut tun.

*Thomas Eschenbacher*

## Ein offenes Ohr Seelsorge am Telefon

Fotos: Pfarreiengemeinschaft



**Telefon 09732 2018**

Pfarrbüro Hammelburg

**Du bist nicht allein!**

Jeden Montag bis Freitag  
16.00 - 18.00 Uhr

Wenn Sie Unterstützung und jemand zum Reden brauchen, wenn Sie einsam sind oder Sorgen haben, leihen wir Ihnen ein offenes Ohr – zuverlässig zu den oben genannten Zeiten, unter anderem

- Pfarrer Thomas Eschenbacher
- Diakon Manfred Müller
- Pastoralreferent Markus Waite
- Gemeindeferentin Cornelia Stockmann
- Pastoralassistent Christian Storath

Weitere Kontaktmöglichkeiten:

[www.kath-kirche-hammelburg.de](http://www.kath-kirche-hammelburg.de)

> Kontakt

Angeregt durch Rückmeldungen aus unseren Pfarrgemeinden gelten diese Sprechzeiten zunächst **bis Mittwoch, 23. Dezember.**

*Ihr Seelsorgeteam*

## Hauskommunion

Jeden Monat – auch bei Ihnen?

**Sind Sie ans Haus gebunden und nicht (mehr) in der Lage, in die Kirche zu gehen?**

Dann bringen wir Ihnen gern einmal im Monat die Kommunion ins Haus!

Diesen Dienst übernehmen bei uns ehrenamtliche Kommunionhelfer\*innen oder Mitglieder des Seelsorgeteams.

Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, und wir vereinbaren einen Termin. Natürlich können auch Ihre Angehörigen bei uns anrufen:

Telefon 09732 2018





## Wie finde ich unsere Kirche im Internet?

**... auch wenn ich mich nicht so gut mit Computern auskenne**

Nicht jeder hat bereits zu Hause einen Computer und Zugang zum Internet, mit dem man problemlos die live übertragenen Gottesdienste und regelmäßigen Video-Impulse auf „YouTube“ mitfeiern oder anschauen kann: [www.youtube.de](http://www.youtube.de)

Wie kann man sie trotzdem sehen?

### a. Internet-fähiges Handy (Smartphone)

Mit einem entsprechenden monatlichen Tarif kann man schon sehr günstig ein Gerät erhalten, mit dem man die Angebote im Internet verfolgen kann.

### b. Tablet (größerer Bildschirm)

Wem ein Handy zu klein ist, der kann sich ein so genanntes Tablet zulegen, das einen größeren Bildschirm und ebenfalls einen integrierten Internet-Zugang hat.

### c. Fernsehgerät mit Internetzugang

Falls im Haus bereits ein Internet-Anschluss vorhanden ist, muss man überprüfen, ob das Fernsehgerät „YouTube“ (einen Videoanbieter) empfangen kann. Ansonsten müsste man überlegen, ob man ein passendes Fernsehgerät anschaffen will.

### Sie sind sich unsicher, welche Entscheidung sie treffen wollen? Lösungswege:

1. Fragen Sie ihre Kinder oder Enkel, die sich mit der modernen Technik gut auskennen und sie gut beraten können.
2. Falls Sie in ihrem näheren Umfeld niemand haben, der Sie beraten kann, melden Sie sich im Pfarrbüro (Telefon 09732 2018): Wir vermitteln Ihnen junge Menschen, die sie gerne unterstützen.

*Thomas Eschenbacher*



Immer gut informiert  
... auf den Internetseiten unserer Pfarreiengemeinschaft

[www.kath-kirche-hammelburg.de](http://www.kath-kirche-hammelburg.de)

Pfarreiengemeinschaft  
Sieben Sterne im  
Hammelburger Land



Home | Pfarreien ▾ | Aktuelles ▾ | Sieben Sterne ▾ | Seelsorge & Service ▾ | Angebote & Einrichtungen ▾ | Kontakt ▾ | 🔍

- Hammelburg
- Gauaschach
- Obererthal
- Obereschenbach
- Pfaffenhausen
- Untererthal
- Untereschenbach
- Lager Hammelburg

Auf unserer Homepage finden Sie „gut sortiert“ ...

- wie Sie uns erreichen können: Pfarrbüro und Seelsorgeteam
- „Was tun, wenn ...“ – unsere Seelsorge- und Service-Angebote
- Angebote, Gruppen und Einrichtungen aller Orte der Pfarreiengemeinschaft
- Nachrichten, Termine und Gottesdienste – immer auf dem neuesten Stand
- unsere Veröffentlichungen zum Download: Gottesdienstordnung und Beilagen der Orte, Pfarrbrief Hammelburg St. Johannes
- unser soziales und spirituelles Engagement
- alle Infos und Formulare für Erstkommunion und Firmung
- ausgewählte Infos aus der kirchlichen Region Bad Kissingen

**Wir laden Sie ein!**

Schauen Sie sich die Homepage an, teilen Sie uns mit, wenn Ihnen Fehler oder Unvollständiges auffallen, schlagen Sie Ergänzungen vor – und v.a.: Nutzen Sie sie zu Ihrer Information!

*Markus Waite*



## Warum bleibt die Kirche kalt?

### Was Sie gegen das Frieren tun können

In unseren Kirchen müssen in diesem Winter die Heizungen während der Gottesdienste leider ausgeschaltet bleiben. Sie würden mit der gewärmten Luft die so genannten Aerosole verteilen, was das Risiko von Infektionen stark erhöht. Darum hat das Bistum Würzburg angeordnet, die Kirchenheizungen einige Zeit vor den Gottesdiensten abzuschalten. Da wir die Teilnehmenden an unseren Gottesdiensten keinesfalls gefährden wollen, bitten wir um Verständnis für diese Maßnahme.

Manche ältere Mitbürger kennen es von früher, dass man sich im Winter immer wärmer in der Kirche anziehen musste. Um auch diesen Winter ohne Heizung zu überbrücken, schlagen wir vor, sich mit Decken und warmer Kleidung auszurüsten. Eine andere Möglichkeit sind Wärmekissen. Wir empfehlen von der Firma Beurer das „Mobile Heizkissen mit Powerbank“ HK 47 für ca. 46 Euro. Wer es ausprobieren möchte, kann es sich gerne im Hammelburger Pfarrbüro anschauen.

Oder Sie sehen sich selbst nach einem passenden Produkt um.

*Thomas Eschenbacher  
(auch Foto unten) / Markus Waite*



Foto: Manfred Müller





## Rätsel gegen den „Corona-Blues“

**Einsendeschluss 11. Dezember**

Wir verlosen 3 x das neue, persönlich für Sie signierte Adventsbuch von Manfred Müller „Komm, lass uns leben“! (*Kostprobe auf ➤ Seite 5.*) Dafür müssen Sie nur das folgende Silbenrätsel lösen.

Die letzten Buchstaben, von oben nach unten gelesen, ergeben ein Lösungswort: Davon träumen manche im kalten Winter!

Das schicken Sie bitte bis spätestens **Freitag, 11. Dezember, 12.00 Uhr** mit Namen und Adresse an:  
*manfred.mueller@bistum-wuerzburg.de*  
Oder sie werfen eine Karte oder einen Brief mit der Lösung und Ihren persönlichen Angaben im Pfarrbüro ein.

Die Bücher werden den Gewinnern umgehend überbracht.

ad - ad - ben - bur - ger - ger - gie - ham - im - ker - kranz - land - mel - na - ne - sank - si - sie - sin - ster - tra - tus - vent - vents - zen

**Lösungswort**

— — — — —



Foto: Barbara Oschmann

- So nennt man das Heilig-Lied im Gottesdienst auf Lateinisch.
- Für welche besondere Zeit im Kirchenjahr gibt es einen eigenen „Kalender“?
- Wie heißt der Sänger des Liedes „Die Reise“ mit Nachnamen?
- Im Text über das Lied „Die Reise“ kommt auch ein bekannter Entertainer vor. Wie heißt dieser berühmte Frank mit Nachnamen?
- Davon gibt es vier. Sie werden in dieser Jahreszeit unbedingt benötigt und man kann sie anzünden.
- So lautet der korrekte Name unserer Pfarreiengemeinschaft (fünf Wörter!).

*Manfred Müller*

## Literarischer Adventskalender

24 Tage lang Gedanken  
einer Untererthaler Dichterin

### Advent

*Vorgedacht von Johanna Niebling  
\*1927 in Ratibor  
+ 2012 in Untererthal*

Wieder ist es mal so weit!  
Wieder naht die stille Zeit,  
die ich so gerne mag!  
Wieder sind die Nächte lang,  
doch sie machen nicht bang,  
bald wird's wieder Tag.

Alles ist voll Heimlichkeiten!  
Auch recht viel zum Vorbereiten  
für das schöne Fest.  
Weil uns Gott von Herzen liebt,  
seinen einz'gen Sohn uns gibt  
und uns nicht verlässt.

Ich weiß nicht, wie mir's geschieht,  
in mir klingt ein frohes Lied  
wie aus Kindertagen.  
Diese Freude, ohne gleichen,  
möchte ich gerne weiterreichen,  
möchte' es jedem sagen.

Wundersame Adventszeit,  
du hältst wieder uns bereit  
Tannenduft und Kerzen.  
Mach in dieser stillen Zeit  
unser Dasein froh bereitet,  
berühre alle Herzen.



*Klein Johanna und Ihre Eltern in Ratibor/  
Böhmen (Fotoalbum Johanna Niebling)*

### Advent

*Nachgedacht von Bianca Volkert*

Inspiriert von Johanna Nieblings Gedichten und Gedanken möchte ich Sie in einem „literarischen Adventskalender“ ab dem 01. Dezember täglich bis zum Heiligen Abend in der „Saalezeitung“ mit Besinnlichem, Heiterem und Nachdenklichem begleiten.

Johanna Niebling war äußerst bescheiden und hätte es nie gewagt, ihre Verse in die Öffentlichkeit zu tragen. Für meine Seniorenarbeit nutzte ich sie zu den verschiedensten Anlässen. Dankenswerterweise stellte mir Johannes Tochter Gabi alle vier Gedichtbände zur Verfügung.

### **„In der stillsten Zeit des Jahres reicht ein leises Wort sehr weit.“**

Mit meinen Impulsen will ich versuchen, kleine Samen zu säen, die während der Adventszeit eine große Blüte namens „Zufriedenheit und Hoffnung“ in uns wachsen lassen. Denn Wegbegleiter durch den Advent können uns stärken und uns hoffen lassen: „Wie es mal war und wie es irgendwann auch wieder sein wird.“

## Licht sein für andere!

### Aktion Advent – „Ankunft“



In diesem Jahr ist vieles anders. So auch die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit. „Corona“ verschafft uns ungewollt Zeit. Viel Zeit! Zeit, die wir gerne an Sie verschenken möchten.

Um Sie auf das große und hohe Fest Weihnachten einzustimmen, würden wir Sie gerne mit unseren Veeh-Harfen besuchen. **Unser Angebot richtet sich an alle Senior\*innen und Alleinstehenden in der Hammelburger Kernstadt.**

Unser Zeitgeschenk an Sie wären drei adventliche Lieder, die wir auf der Veeh-Harfe spielen, und dazu lesen wir zwei besinnliche Texte. Geplant sind pro Haushalt ca. 25 Minuten. Das einzige, was wir dafür benötigen: ein Stuhl und ausreichend Sicherheitsabstand. Uns ist Ihr Schutz besonders wichtig. Deshalb haben wir ein Sicherheitskonzept ausgearbeitet, das der Situation entspricht.

### An folgenden Tagen und zu diesen Zeiten stehen wir für Sie bereit:

Di. 01.12.	14.00	15.00	16.00 Uhr
Fr. 04.12.	14.00	15.00	16.00 Uhr
Di. 08.12.	14.00	15.00	16.00 Uhr
Fr. 11.12.	14.00	15.00	16.00 Uhr
Di. 15.12.	14.00	15.00	16.00 Uhr
Fr. 18.12.	14.00	15.00	16.00 Uhr

Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie einen Besuch wünschen. Wunschtermine können nur *bedingt* berücksichtigt werden. Die Koordination richtet sich nach der räumlichen Entfernung zwischen den Terminen. Ob nur eine Person zu Ihnen kommt oder ob wir zu zweit sind, entscheiden unser aller Gesundheitszustand und Corona.

### Telefonische Anfragen

für die Dienstage	Edeltraut Milner
	Telefon 783940
für die Freitage	Bianca Volkert
	Telefon 7884144

*Bianca Volkert (auch Foto)  
& Edeltraut Milner*

## Der Nikolaus kommt

... in unsere Pfarreiengemeinschaft

**Am Samstag, 05. Dezember, zwischen 14.30 und 20.00 Uhr, und am Sonntag, 06. Dezember, zwischen 09.00 und 20.00 Uhr,** findet in unserer Pfarreiengemeinschaft eine Nikolaus-Aktion statt: In und um Hammelburg besucht „Bischof Nikolaus“ Familien zu Hause.

Aufgrund der Corona-Pandemie finden die Besuche nach Möglichkeit draußen statt, und es gibt ein Hygiene-Konzept, das die Familien beachten ➤ *siehe Seite gegenüber*. Sie geben es dem Nikolaus bei seinem Besuch unterschrieben mit.



**Für die Anmeldung und alle Absprachen melden Sie sich bitte zu folgenden Zeiten unter Telefon 09732 7830694:**

- Mo. 30.11. 14.30 - 18.30 Uhr
- Do. 03.12. 13.30 - 15.00 Uhr

Der Nikolaus nimmt gern Spenden (in bar) für unsere brasilianische Partnergemeinde in Juruti Velho entgegen.



Pfarreiengemeinschaft „Sieben Sterne im Hammelburger Land“

## Hygiene-Verhaltensregeln

***Bitte lesen Sie die folgenden Verhaltensregeln aufmerksam durch und geben dieses Blatt unterschrieben und in einem Kuvert – eventuell zusammen mit einer Spende – dem Nikolaus bei seinem Besuch mit.***

***Vielen Dank!***

In diesem Jahr findet der Nikolaus-Besuch im Idealfall im Freien statt, bei widrigen Umständen in der Wohnung bzw. im Haus. Sie werden etwa 15 Minuten vorher angerufen und darum gebeten, die Räumlichkeiten gut zu lüften. Falls möglich, lassen Sie auch währenddessen die Fenster geöffnet. Wir empfehlen, nach dem Besuch den Raum erneut zu lüften. Die Personenzahl passen Sie bitte dem zur Verfügung stehenden Raum an. Es gilt die tagesaktuelle maximal zugelassene Personenzahl für private Treffen! Wir empfehlen das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes. Der Mindestabstand zwischen der besuchten Familie und dem Nikolaus beträgt 1,5 Meter.

Wir verzichten auf eine persönliche Übergabe der Geschenke durch den Nikolaus an die Kinder. Bitte verstauen Sie sie schon vor seinem Besuch in einem Sack oder ähnlichen Behältnis. Die Übergabe selbst erfolgt durch ein Familienmitglied. Gut wäre es zudem, wenn Sie die Texte über die Kinder im Voraus per E-Mail an uns schicken.

Ihre Kontaktdaten werden gespeichert, bis vierzehn Tage nach der Nikolaus-Aktion aufbewahrt und im Falle einer auftretenden Infektion an die Behörden weitergegeben. Wir bitten Sie, im Falle einer nach dem Nikolaus-Besuch bei Ihnen oder Ihren Gästen auftretenden Infektion die Pfarreiengemeinschaft „Sieben Sterne im Hammelburger Land“ zu informieren (Telefon 09732 2018).

**Hiermit bestätige ich,  
die oben genannten Punkte zur Kenntnis genommen zu haben:**

---

Datum

---

Unterschrift





Weihnachten

Licht und Liebe  
suchen Raum ~  
in dir, in mir.  
Sind wir  
bereit?

alle jahre wieder \* alle tage wieder \* jede stunde wieder \* jede minute

wieder \* jede sekunde

stunde wieder \* jede m

wieder \* alle tage wied

sekunde wieder \* alle ja

\* jede minute wieder \*

wieder \* jede stunde w

alle jahre wieder \* alle t

wieder \* jede sekunde

stunde wieder \* jede m

wieder \* alle tage wied

sekunde wieder \* alle ja

\* jede minute wieder \*

wieder \* jede stunde w

alle jahre wieder \* alle t

wieder \* jede sekunde

stunde wieder \* jede m

wieder \* alle tage wied

sekunde wieder \* alle ja

\* jede minute wieder \*

wieder \* jede stunde w

alle jahre wieder \* alle t

wieder \* jede sekunde

stunde wieder \* jede m

wieder \* alle tage wied

sekunde wieder \* alle ja

\* jede minute wieder \*

wieder \* jede stunde w

alle jahre wieder \* alle t

wieder \* jede sekunde

stunde wieder \* jede m

wieder \* alle tage wied

sekunde wieder \* alle ja

\* jede minute wieder \*

wieder \* jede stunde w

alle jahre wieder \* alle t

wieder \* jede sekunde wieder wird GOTT mensch in dir \* in mir \* in uns \*

**alle jahre wieder**

**alle jahre wieder**

**hören wir**

**feiern wir**

**er wird mensch**

**und er kommt**

**zu uns**

**alle tage wieder**

**sehen wir**

**hören wir**

**menschenkinder**

**die zu uns**

**kommen**

**jede stunde wieder**

**denken wir**

**fühlen wir**

**uns wie gott**

**kommen wir**

**nicht zu uns**

**jede minute wieder**

**können wir**

**wenn wir wollen**

**menschen sein**

**die zu ihm**

**kommen**

**jede sekunde wieder**

**sind wir**

**bleiben wir**

**gotteskinder**

**die aus seiner liebe**

**kommen**

Marie-Ja Rosa Heckmann

e tage wieder \* jede

vierer \* alle jahre

minute wieder \* jede

\* jede stunde wieder

re wieder \* alle tage

ede sekunde wieder \*

der \* jede minute

e tage wieder \* jede

vierer \* alle jahre

minute wieder \* jede

\* jede stunde wieder

re wieder \* alle tage

ede sekunde wieder \*

der \* jede minute

e tage wieder \* jede

vierer \* alle jahre

minute wieder \* jede

\* jede stunde wieder

re wieder \* alle tage

ede sekunde wieder \*

der \* jede minute

e tage wieder \* jede

vierer \* alle jahre

minute wieder \* jede

\* jede stunde wieder

re wieder \* alle tage

ede sekunde wieder \*

der \* jede minute

e tage wieder \* jede

vierer \* alle jahre

minute wieder \* jede

\* jede stunde wieder

re wieder \* alle tage

ede sekunde wieder \*

der \* jede minute

der \* jede minute

## Herzliche Einladung!

### zu unseren Weihnachtsgottesdiensten – „live“ und im Internet

---

#### Do. 24. Dezember 2020 – Geburt des Herrn – Heiliger Abend

- ganztags            Weihnachtsweg für Familien *in mehreren Orten* ➤ Seite 28  
14.00 Uhr online Kinderchristfeier mit Krippenspiel – „nicht öffentlich“, aber online ➤ Seite 29  
15.00 - 18.00 HAB Weihnachten „to go“ (*Ort wird noch bekannt gegeben*) ➤ Seite 28  
15.00 Uhr GAU Kinderkrippenfeier *mit Anmeldung* oder Stationenweg  
16.00 Uhr PFH Waldweihnacht *ohne Anmeldung im Steinthal*  
17.00 Uhr CHK Christmette für alle Generationen *ohne Anmeldung im Freien*  
17.00 Uhr OER Weihnachtsandacht *ohne Anmeldung am Freien Platz –  
ausschließlich für Obererthaler\*innen*  
17.00 Uhr OEsch Christmette *mit Anmeldung*  
20.00 Uhr UER Christmette *mit Anmeldung*  
22.00 Uhr GAU Christmette *ohne Anmeldung – bei Bedarf mit Übertragung nach draußen*  
22.30 Uhr HAB Christmette *mit Anmeldung – Mitfeier auch online möglich*

#### Fr. 25. Dezember 2020 – Hochfest der Geburt des Herrn

- ganztags            Weihnachtsweg für Familien *in mehreren Orten* ➤ Seite 28  
09.00 Uhr CHK Messfeier *ohne Anmeldung im Freien*  
09.00 Uhr OER Messfeier *mit Anmeldung*  
09:00 Uhr PFH Messfeier *ohne Anmeldung*  
10.30 Uhr HAB Weihnachtshochamt (Messfeier) *mit Anmeldung – Mitfeier auch online möglich*  
10.30 Uhr UEsch Messfeier *ohne Anmeldung – mit Übertragung nach draußen*

#### Sa. 26. Dezember 2020 – Zweiter Weihnachtstag – Hl. Stephanus

- ganztags            Weihnachtsweg für Familien *in mehreren Orten* ➤ Seite 28  
09.00 Uhr CHK Messfeier *ohne Anmeldung im Freien*  
09.00 Uhr GAU Messfeier *ohne Anmeldung – bei Bedarf mit Übertragung nach draußen*  
09.00 Uhr UER Messfeier *mit Anmeldung*  
10.30 Uhr HAB Messfeier *mit Anmeldung – Mitfeier auch online möglich*  
10.30 Uhr OEsch Messfeier *ohne Anmeldung*

#### So. 27. Dezember 2020 – Hl. Johannes, Evangelist und Apostel

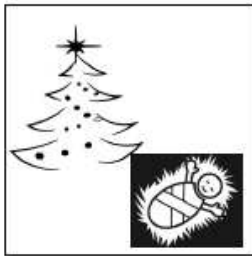
- ganztags            Weihnachtsweg für Familien *in mehreren Orten* ➤ Seite 28  
09.00 Uhr CHK Messfeier *im Freien*  
09.00 Uhr PFH Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung  
09.00 Uhr UEsch Messfeier  
10.30 Uhr HAB Messfeier – *auch online*  
10.30 Uhr OER Messfeier  
10.30 Uhr UER Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung
- 

#### Abkürzungen

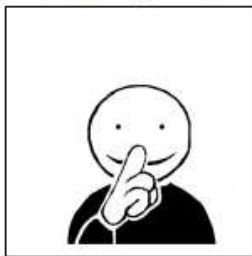
**CHK** Christkönig / **GAU** Gauschach / **HAB** Stadtpfarrkirche Hammelburg / **OER** Obererthal /  
**OEsch** Obereschenbach / **PFH** Pfaffenhausen / **UER** Untererthal / **UEsch** Untereschenbach  
**online** = [www.youtube.com/channel/UC3NC2qUZoOs\\_3zvWVbfBNQw/videos](http://www.youtube.com/channel/UC3NC2qUZoOs_3zvWVbfBNQw/videos) ➤ Seite 16



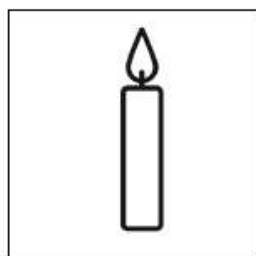
Weihnachten daheim  
- nicht nur für Familien -



Versammelt euch am  
Christbaum/ an der Krippe.



Werdet still.



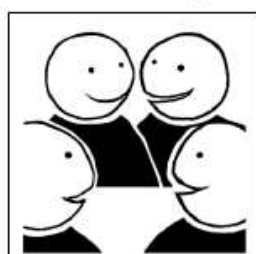
Entzündet eine Kerze für  
Jesus, das Geburtstagskind.



Singt ein Lied.



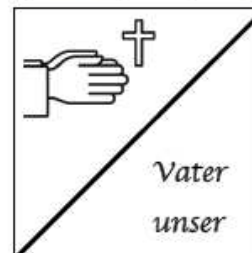
Hört die Weihnachtsgeschichte. (Lukas 2, 1-20)



Sprecht miteinander über die Geburt  
Jesu und was das mit dir zu tun hat.



Jubelt dem Herrn, singt das  
Gloria mit den Engeln.



Betet für euch und für  
andere.



Segnet euch.

*„Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir  
gnädig. Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil.“ (Gotteslob 13,1)*

Zeit zum Reden und Zuhören über  
Ihre Anliegen und Fragen nimmt sich  
gerne jede/r Seelsorger\*in vor Ort und  
in den kirchlichen Diensten, wie z.B.:

  
TelefonSeelsorge  
 **ehe- und familienseelsorge**  
der Diözese Würzburg im Landkreis Bad Kissingen

 internetseelsorge  
 **KontaktPunkt**



## Komm, wir geh'n nach Betlehem!

### Weihnachtsweg

#### Liebe Kinder, liebe Familien!

Das letzte Jahr war ganz schön anstrengend und anders als sonst: Ostern konnten wir gar nicht richtig feiern, und vielleicht ist der Sommerurlaub auch noch ausgefallen. Die Schulen und Kindergärten waren eine ganz lange Zeit geschlossen.

Nun stehen wir kurz vor Weihnachten. Und Weihnachten ... das wird in diesem Jahr wegen „Corona“ auch anders als sonst! Sogar die Kinderkrippenfeier ➤ *Seite gegenüber*.

#### Doch Weihnachten fällt nicht aus!

Wir laden dich mit deinen Geschwistern, Eltern oder Großeltern ein, die Weihnachtsgeschichte in 4 Stationen zu erleben. Ab dem 3. Advent kannst du dir im Kindergarten, in einzelnen Kirchen oder im Pfarrbüro Hammelburg eine „Weihnachtsweg-Tüte“ mitnehmen mit allem, was du auf diesem Weg brauchst.

Mit deiner Familie kannst du dann zwischen dem 24. und 27. Dezember einen der Wege gehen, die wir in mehreren Orten unserer Pfarreiengemeinschaft vorbereiten. Du findest sie in Deiner Tüte oder ab Dezember auf unserer Homepage:

[www.kath-kirche-hammelburg.de](http://www.kath-kirche-hammelburg.de)

**Wir freuen uns, wenn du dich auf den Weg zur Krippe machst!**



Bild: pixabay

Hast du Fragen?  
Dann melde dich  
bei mir:



*Gemeindereferentin  
Cornelia Stockmann*

*cornelia.stockmann@bistum-wuerzburg.de*  
Telefon 2018

*www.kath-kirche-hammelburg.de*

### Weihnachts-Segen „to go“

Bisher zeichnete sich der Heilige Abend durch einen sehr guten Kirchenbesuch aus. Um den Andrang auf die örtlichen Gottesdienste zu verringern, bieten katholische und evangelische Militärseelsorge allen einen besonderen Weihnachts-Segen an, denen der Kirchenbesuch diesmal zu riskant oder eine Anmeldung zum Gottesdienst zu umständlich ist.

**Am 24.12. ist für die Zeit  
von 15.00 bis 18.00 Uhr ein  
Weihnachts-Segen „to go“ geplant.  
Der genaue Ort  
wird noch bekannt gegeben.**

*Rüdiger Bernhardt & Alfons Schöpf*





## Kinderchristfeier mit Krippenspiel ... diesmal anders und online

Leider können wir Weihnachten 2020 in Hammelburg nicht wie üblich mit ganz vielen kleinen und großen Menschen in der Stadtpfarrkirche bei der Kinderchristfeier einläuten, aber ...

**Wir liefern Euch das Krippenspiel  
nach Hause – im Internet:  
Heiligabend, 24. Dezember  
14.00 Uhr**

***www.youtube.de***  
**„Stadtpfarrkirche Hammelburg“**  
*siehe > Seite 16*

**... und auf diese Weise für unsere  
ganze Pfarreiengemeinschaft!  
Und darüber hinaus ...**

Der Gottesdienst kann zwar nicht direkt besucht werden, er wird aber aufgezeichnet, und Ihr könnt ihn live oder zeitversetzt über das Internet mitfeiern – wann und wie es in Euren Tagesablauf passt.

Und nicht nur das: Wer mag, kann dabei auch ganz aktiv werden ... Mehr wird noch nicht verraten.





## Öffnungszeiten

Montag - Samstag 09.00-12.00 Uhr  
 Montag • Dienstag • Donnerstag • Freitag  
 14.00-18.00 Uhr

[www.weltladenHammelburg.de](http://www.weltladenHammelburg.de)

## Ein Lichtblick!

Sie sind auf der Suche nach einem Geschenk für Ihre Liebsten? In unserem Weltladen finden Sie für Ehefrauen, Ehemänner, Eltern, Kinder, Freund\*innen ... das Passende!

Ein Geschenk aus fairem Handel macht doppelt Freude – einmal dem Beschenkten und zum anderen denen, die das Produkt herstellen oder anbauen. Lassen Sie sich von der vielfältigen Auswahl überraschen: Lederwaren, Schmuck, Tücher, handgefertigte Spielwaren, handbemalte Keramik und vieles mehr erwarten Sie in unserem Weltladen. Lassen Sie sich inspirieren!

Ganz neu ist die Solarlaterne, die sozialverantwortlich und in Handarbeit in Südafrika hergestellt wird. Das Produkt wurde mit mehreren Design-Awards ausgezeichnet und verbindet grüne Technologie mit nostalgischem Design. Das Glas sammelt während des Tages Sonnenenergie und speichert diese im Akku. Am Abend spendet es über hocheffiziente LEDs helles Licht. Der abschraubbare Solardeckel des Sonnenglases<sup>®</sup> ermöglicht die individuelle Gestaltung des 1 Liter großen Gefäßes: Ob Früchte, Sand, getrocknete Blumen, Muscheln ... Ihrer Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Das Sonnenglas ist ein ech-



tes Fair-Trade-Produkt: Es wurde entwickelt als vollwertige Lichtquelle für Menschen in Gebieten ohne Stromversorgung. Mit dem Kauf dieses „Einmachglases“ leisten Sie außerdem einen wichtigen solidarischen Beitrag!

Info: [www.sonnenglas.net](http://www.sonnenglas.net)

**Das Weltladen-Team bedankt sich bei Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden. Bleiben Sie gesund!**

*Karin Oschmann (auch Foto unten)*



## Spendenaufruf



# ÜBER LEBEN

Die 60. Weihnachtsspendenkollekte ist die bislang wichtigste. Denn Corona trifft die Armen in Lateinamerika besonders hart. Durch das Zusammenleben auf engem Raum sind Abstandsregeln nicht einzuhalten. Viele Menschen haben ihren Broterwerb verloren. Hunderttausende leiden Hunger.

Adveniat bleibt mit Projektpartnern vor Ort fest an der Seite der Bedürftigen. Sie helfen in akuter Not, schaffen Existenzgrundlagen, eröffnen Bildungsmöglichkeiten – so leben sie die frohe Botschaft Jesu.

**Bitte stärken Sie diesen Einsatz mit Ihrer Weihnachtsgabe.**

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen  
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45  
[www.adveniat.de](http://www.adveniat.de)

# CONTRA CORONA

Während in Deutschland die Schutzmaßnahmen gelockert werden können, steigt in vielen Ländern Lateinamerikas die Zahl der Infizierten dramatisch. Das hat katastrophale Folgen: Krankenhäuser sind überfüllt, es fehlen Mittel, um der armen Bevölkerungsmehrheit zu helfen. In mehreren Ländern drohen Hungersnöte.

Adveniat stellt Mittel bereit, um schnell und direkt zu helfen. Dazu sind wir auf Ihre Spenden angewiesen. Bitte helfen Sie!

## Spendenkonto

DE03 3606 0295 0000 0173 45

[www.adveniat.de/corona](http://www.adveniat.de/corona)





# Wie Sie uns erreichen können

## Das Seelsorgeteam der Pfarreiengemeinschaft

„Ein offenes Ohr“: Seelsorge am Telefon 09732 2018  
Mo - Fr, 16:00-18:00 – noch bis 23. Dezember 2020

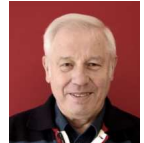
### Pfarrer Thomas Eschenbacher

Telefon 2018 (Pfarrbüro)  
[st-johannes.hammelburg@bistum-wuerzburg.de](mailto:st-johannes.hammelburg@bistum-wuerzburg.de)



### Pfarrer im Ruhestand Edwin Erhard

Telefon 7860530 (privat) – mobil 0151 56203765  
[st-johannes.hammelburg@bistum-wuerzburg.de](mailto:st-johannes.hammelburg@bistum-wuerzburg.de)



### Diakon im Hauptberuf Manfred Müller

Telefon 2018 (Pfarrbüro)  
[manfred.mueller@bistum-wuerzburg.de](mailto:manfred.mueller@bistum-wuerzburg.de)



### Pastoralreferent Markus Waite

Telefon 2018 (Pfarrbüro) – Telefon 7887627 (privat)  
[markus.waite@bistum-wuerzburg.de](mailto:markus.waite@bistum-wuerzburg.de)



### Gemeindereferentin Cornelia Stockmann

Telefon 2018 (Pfarrbüro)  
[cornelia.stockmann@bistum-wuerzburg.de](mailto:cornelia.stockmann@bistum-wuerzburg.de)



### Pastoralassistent Christian Storath

Telefon 2018 (Pfarrbüro)  
[christian.storath@bistum-wuerzburg.de](mailto:christian.storath@bistum-wuerzburg.de)



### Diakon im/mit Zivilberuf Ewald Bahn

Telefon 09704 6388 (privat)  
[ewald.bahn@bistum-wuerzburg.de](mailto:ewald.bahn@bistum-wuerzburg.de)



### Diakon im/mit Zivilberuf Waldemar Mützel

Telefon 2018 (Pfarrbüro)  
[wMuetzel@yahoo.de](mailto:wMuetzel@yahoo.de)



### Oberstudienrat i.R./Priester Dr. Wilhelm Mahlmeister

Telefon 2018 (Pfarrbüro)  
[st-johannes.hammelburg@bistum-wuerzburg.de](mailto:st-johannes.hammelburg@bistum-wuerzburg.de)



### Weitere Kontaktdaten im Internet:

[www.kath-kirche-hammelburg.de](http://www.kath-kirche-hammelburg.de) > Kontakte

**Das Pfarrbüro** finden Sie im Pfarrhaus direkt an der Stadtpfarrkirche

Oskar-Röll-Platz 3  
97762 Hammelburg  
Telefon 2018  
Telefax 4493



[st-johannes.hammelburg@bistum-wuerzburg.de](mailto:st-johannes.hammelburg@bistum-wuerzburg.de)  
[www.kath-kirche-hammelburg.de](http://www.kath-kirche-hammelburg.de)



Mitarbeiterinnen: Anette Höfling und Sabine Keß

### Reguläre Öffnungszeiten

Montag - Freitag 09.00 - 12.00 Uhr  
Montag und Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr

